

Baudenkmäler

- E-3-72-144-1** **Ensemble Marktplatz.** Das Ensemble umfasst die Bauten beidseitig des Marktplatzes. Der südliche Teil der Marktstraße weitet sich im historischen Zentrum des Ortes durch Rückstaffelung der einzelnen Gebäude zu einem kleinen Dreieckplatz aus, an dem die ehemaligen herrschaftlichen und kirchlichen Bauten gruppiert sind. Dem Marktturm von 1609, der an die ältere Marktkirche erinnert, schließt sich das ehemalige Pflegschloss, 1805 zur Schule ausgebaut, und südlich das Amtsgericht von 1863 an. Im Bereich des Pflegschlusses ist die ehemalige Wallanlage im Osten und Süden noch zu erkennen, ebenso die Reste der ehemaligen Befestigungsmauer. An der Westseite fügen sich an das kleine Rathaus traufseitige zweigeschossige Bürgerhäuser des 19. Jh. an. Nordwärts folgt geschlossene zweigeschossige Bebauung des 19. Jh.
- D-3-72-144-19** **Angelmühle 1.** Hofkapelle St. Maria, giebelständiger und abgewalmter Satteldachbau, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-25** **Buchbergstraße 1.** Totenbretterreihe, 1. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-24** **Buchbergstraße 6.** Dorfkapelle, giebelständiger und abgewalmter Satteldachbau mit Dachreiter mit Zwiebelhaube, Blechdeckung, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-23** **Buchermühle 1.** Feldkapelle St. Maria, Satteldachbau mit korbbogigen Öffnungen, 1793; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-22** **Bühlern.** Feldkapelle, offenes Gehäuse mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-31** **Fichtenweg 5.** Bauernhaus, eingeschossiger und traufständiger Blockbau mit Flachsatteldach und Kniestock, verputzt, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-20** **Haselbrücke 6.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-34** **Hauptstraße 28.** Waldlerhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-72-144-35** **Hauptstraße 35.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit Satteldach, Giebel- und Seitenschroten, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-36** **Hauptstraße 39.** Kath. Expositurkirche St. Anna, Saalbau mit Satteldach, Querhaus mit Walmdach und Fassadenturm mit Zwiebelhaube, Langhaus 1722/23, Westturm 1808, Umbau 1950, Querhaus mit Chornische 1964/65; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-30** **Heuweg 6 a; In Kolmstein; St 2154; Heuweg; Kreuzwegstraße 10; Hinterer Berg.** Kreuzwegstationen, 13 sechseckige Schäfte auf Sockel, mit tabernakelförmigen verdachten Aufsätzen, Sandstein, gotisierend, um 1890.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-26** **Hofberg 6.** Waldlerhaus des Schulerhofes, eingeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock (unter Verputz) und geschnitzten Balkenköpfen, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-2** **Hohenbogenstraße 40.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Blockbau-Obergeschoss, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-28** **Jägershof 9.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit verschaltem Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, nach Mitte 19. Jh.; Marterl, Gusseisenkreuz auf Schaft mit Rautenfries, Granit, bez. 1853.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-29** **Jägershof 11.** Kath. Ferialkirche Hl. Familie, giebelständiger Saalbau mit eingezogener Apsis, abgewalmtem Satteldach und Dachreiter mit Spitzdach, Blechdeckung, 1901, erweitert 1969; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-15** **Kirchenfeld.** Kath. Nebenkirche Zum Hl. Brunn, St. Anna, Achteckbau mit Zeltdach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1689; mit Ausstattung; Opferstock, Granit, bez. 1777.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-17** **Kirchenfeld.** Sieben Stationspfeiler der Sieben Schmerzen Mariens, Achteckpfeiler mit verdachten Bildaufsätzen, Granit, neugotisch, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-72-144-3** **Kirchstraße 8; Klosterplatz 1.** Franziskanerkloster; Konventgebäude, zweigeschossige Vierflügelanlage mit Walmdach, 1658-59 nach Plänen von Fr. Hugolin Partenhauser; Klosterkirche St. Katharina von Alexandrien, Saalbau mit Satteldach und Dachreiter, 1658-61, Erweiterung Ende 17. Jh. durch Fr. Philipp Plank; mit Ausstattung; ehem. Wirtschaftsgebäude, zweiflügeliger und zweigeschossiger Walmdachbau, 1720/21 von Fr. Philipp Plank; Klostermauer um Klostergarten, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-13** **Kirchstraße 10.** Kath. Wallfahrts- und Pfarrkirche Mariä Geburt zum Hl. Blut, kreuzförmiger Saalbau mit Satteldach und Fassadenturm mit Zwiebelhaube, Langhaus 1610, Turm 1690-95 durch Julius Kolb und Hans Köckh nach Plänen von Fr. Philipp Plank, 1718-21 Neubau des erweiterten Chores und der Seitenkapellen; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung, an der Südseite Portal mit gesprengtem Schweifgiebel 18. Jh., Erweiterung des Friedhofes 1895, Friedhofstore bez. 1895; Friedhofskapelle, Saalbau mit Walmdach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 2. Hälfte 17. Jh.; Ölberg, in giebelständiger Kapellennische mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-16** **Kirchstraße 12.** Kapellennische, halbrund schließender Walmdachbau mit Rahmengliederung, 18. Jh.; lebensgroße Figur des hl. Johannes Nepomuk, auf Inschriftsockel, bez. 1718.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-7** **Marktplatz 2.** Ehem. Amtsgericht, heute Rathaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit seitlichen zweigeschossigen Anbauten und Pilastergliederungen, 1862/63.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-8** **Marktplatz 8.** Kath. Neben- und Marktkirche St. Nikolaus, ehem. Schlosskapelle St. Johannes, giebelständiger Saalbau mit eingezogenem Chor, abgewalmtem Satteldach, Dachreiter und Rahmengliederungen, im 18. Jh. unter Einbeziehung des gotischen Chores erneuert, 1890/91 um das Langhaus erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-9** **Marktplatz 10.** Ehem. Pflegeschloss, heute Wallfahrtsmuseum, dreigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit korbbogiger Durchfahrt, im Südteil Reste des Torhauses, 1480, 1695/96 erneuert, Umbauten und Vergrößerungen 1716-20, 1803 als Schule ausgebaut, 1856 erhöht.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-10** **Marktplatz 12.** Marktturm, quadratischer Bau mit verschindelter Laternenzwiebelhaube, um 1614, 1670 durch Wolf Hirschstetter und Georg Ernst erhöht.
nachqualifiziert

- D-3-72-144-11** **Marktstraße 14.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger Walmdachbau mit dreigeschossigem Mittelteil und spätklassizistischer Fassadengliederung, 1868, eiserner Balkon, 1920; Hofmauer mit korbbogigen Einfahrten, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-12** **Marktstraße 49 a.** Gasthof, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-27** **Rötelfeld.** Dorfkapelle, traufständiger Satteldachbau, wohl Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-40** **Schicherhof 4; In Schicherhof.** Waldlerhaus, zweigeschossiger, teilweise verschindelter Blockbau, um 1850, 1980 renoviert mit neuem Schrot und neuem Frackdach; Backofen und ehem. Taubenhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Frackdachbau mit massivem Erdgeschoss, 19. Jh., Aufbau erneuert nach 1950.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-38** **Untere Dorfstraße 12.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Wohnstallbau mit Satteldach, verschindeltem Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-39** **Untere Dorfstraße 20.** Waldlerhaus, eingeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und verschaltem Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-42** **Unterkaltenhof 11.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Blockbau, teilweise ausgemauert, mit Flachsatteldach, verschaltem Giebelschrot und Glockendachreiter mit Zwiebelhaube, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-44** **Vorderbuchberg 28.** Zugehöriger Wohnteil eines Bauernhauses, eingeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-43** **Vorderbuchberg 58.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Wohnstallbau mit Halbwalmdach, verschaltem Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-144-18** **Walching 36.** Wohnhaus eines Gutshofes, zweigeschossiger Walmdachbau mit Kniestock, Zwerchgiebel, Putzgliederungen und Vortreppe, spätklassizistisch, 1884.
nachqualifiziert

D-3-72-144-45 **Waldschlößlstraße 3.** Kath. Filial- und Schulkirche St. Joseph und Vierzehn Nothelfer, Saalbau mit Satteldach, Fassadenturm mit Frackdach und Gemeinderäumen unterhalb des Chores, unverputzter Naturstein, 1954-56 von Karl Schmid; mit Ausstattung.

nachqualifiziert

D-3-72-144-32 **Waldstraße 6.** Waldlerhaus, eingeschossiger und giebelständiger Blockbau mit Flachsatteldach und gemauertem Stallteil mit Pultdach und Blockbau-Giebel, bez. 1780.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 37

Bodendenkmäler

- D-3-6743-0109** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Nebenkirche St. Anna zum Hl. Brunn in Neukirchen b. Hl. Blut, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6743-0111** Archäologische Befunde eines abgegangenen frühneuzeitlichen Markttors in Neukirchen b. Hl. Blut.
nachqualifiziert
- D-3-6743-0112** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrts- und Pfarrkirche Mariä Geburt zum Hl. Blut und des Franziskanerklosters mit der Klosterkirche St. Katharina in Neukirchen b. Hl. Blut, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6743-0113** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Kirchenburg und des Pflückschlusses in Neukirchen b. Hl. Blut.
nachqualifiziert
- D-3-6743-0115** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6743-0116** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6744-0006** Weitgehend verebnete Schanze der Kurbayerischen Landesdefensionslinien (1702).
nachqualifiziert
- D-3-6744-0012** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6744-0018** Frühneuzeitliche Wüstung "Zwieseleck".
nachqualifiziert
- D-3-6744-0019** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Expositurkirche St. Anna in Rittsteig, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6744-0021 Abschnitt der Kurbayerischen Landesdefensionslinien (1702).
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 11